

Der 2. Brandungs-Cup 2009 des LVBM und meeresangler.org erstes Mal



Anfang des Jahres hatte ich die Ehre als neuer Brandungsreferent des LVBM gewählt zu werden und damit fällt auch die Planung und Durchführung von Veranstaltungen in mein Aufgabenbereich. Dieser Cup sollte meine erste Bewährungsprobe werden. Der Veranstaltungsort, das Sailers Inn in Kühlungsborn und der Termin wurden bereits im Herbst von unserer Präsidentin Gisela festgelegt.

Da mein Schwiegervater und mein Nachbar so nett waren, meinen Laden am Laufen zu halten, konnte ich bereits am Freitag, einen Tag vor dem Cup mit Helge und Gerd aus Berlin anreisen. So hatte ich noch mal die Gelegenheit mir die Strände rund um Kühlungsborn in Ruhe anzuschauen

Mitte der Woche wehte noch ein munterer Wind aus West, der jedoch zum Wochenende einschlief bzw. leicht aus Süd blies. In Kühlungsborn und Wittenbeck fand ich deshalb nur glattes, klares Wasser vor und das Wasser reichte auch nicht gerade bis an die Hochwasserlinie. In Kägisdorf war das Wasser noch von den Vortagen angetrübt, sodass ich mich nun schon so gut wie sicher für diesen Strand entschieden hatte.

>



Zum Abend wollten wir nun natürlich auch schon mal Fisch sehen und folgten Helge auf die Bugspitze, da wir auch hier einigermaßen gute Bedingungen vermuteten. Die Bugspitze liegt westlich von Kühlungsborn und bezeichnet den Knick den die Küstenlinie dort in Richtung Süd-Westen macht. Der nächste Parkplatz ist der, der Kurklinik Kühlungsborn, welcher ungefähr 1,5 km von unserem geplanten Angelplatz entfernt liegt. 400 Meter davon führen davon am malerischen Riedensee vorbei.

Leider durch tiefen Sand, sodass man mit gefühlten 3 Tonnen Angel-Gerödel keine Augen mehr für die Schönheiten der Natur hat.

>

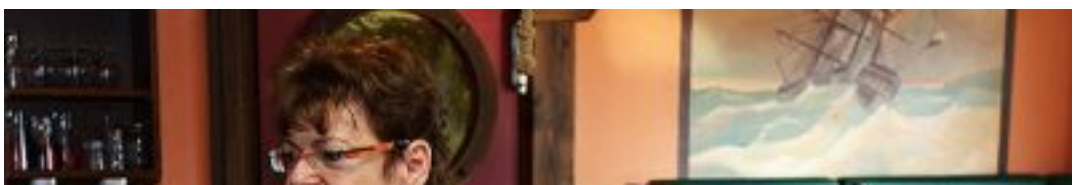


Nach einem Viertel Stündchen Pause und einem Rostocker Pils war ich wieder soweit erholt, dass ich mein Tackle aufbauen konnte. Es war jetzt ca. 16.00 Uhr und bis 20.00 Uhr sollte auch nichts mehr passieren. Dann kamen die erste Bisse und wir konnten in den nächsten drei Stunden einige untermaßige Plattfische, ein paar Dorsche (ich glaube 20 cm hatte keiner überschritten) und zwei Aalmuttern landen. Mit anderen Worten, zu dritt keinen Fisch, der am nächsten Tag gewertet worden wäre. Das lies nichts Gutes ahnen.

Nun lag noch der Rückweg vor uns und nach zwei Dritteln der Strecke überlegte ich bereits, ob ich mich einfach an den Wegesrand legen, und auf Rettung hoffen sollte. Im nächsten (oder übernächsten) Jahr wird was für die Kondition getan!! Jedoch zeigte sogar unser durchtrainierter Helge nach diesem Marsch am nächsten Tag erste Abnutzungserscheinungen.

Mein Fazit zu diesem Spot:

Wunderschöner Angelplatz der unter anderen Bedingungen höchstwahrscheinlich auch seine Fische gebracht hätte. Würde ich persönlich aber nur noch mit kleinst möglichem Gepäck beangeln, oder eine Übernachtung an der Bugspitze mit einplanen um Kraft für den Rückweg zu tanken.



Im Laufe des Samstag Vormittags trudelten die anderen Angler/innen ein, sodass ich um 15.00 Uhr 15 Angler zum 2. Brandungscup des Landensverbandes für Meeresfischen Berlin und Meeresangler.org begrüßen konnte. Meine Wahl fiel, wie schon erwähnt, auf den Strand von Kägsdorf, obwohl mich Frank aus Schwerin gewarnt hatte, dass es dort voll werden könnte. Leider behielt er Recht: Angler soweit das Auge reicht. Unmöglich 15 Mann/Frau unterzubringen.



Zum Glück hatten wir uns schon vorher über einen Ausweichstrand Gedanken gemacht und die Karawane zog weiter zu einem Strandabschnitt der zwischen Kühlungsborn und der Bugspitze liegt.

Netter Strand aber kaum eine Welle. Pünktlich zum Angelbeginn um 17.30 Uhr fing es an zu nieseln, aber wenn stören schon so ein paar Tropfen. Ich wollte es erstmal etwas ruhiger angehen lassen, da die Bisse ja am Vortag erst spät kamen. Kurz vor 19.00 Uhr habe ich noch mal eine Runde gedreht um für das leibliche Wohl meiner Schützlinge zu sorgen. Als ich bei Helges Platz ankam, hatte der bereits eine Platte im Eimer die passte. (leichte Unruhe).



Auf dem Rückweg drehte Marcus auch gerade eine rein (nun Panik). Also nischt wie ran an die Ruten und gearbeitet. Leider sollte es bei mir nur für drei Aalmuttern reichen. Insgesamt hatte am Ende beinahe jeder den einen oder anderen Fisch gelandet, allerdings nicht alle einen Maßigen. Trotz der bescheidenen Fänge war die Stimmung beim Angeln Top. Bleibt noch zu erwähnen, dass es beim Einpacken richtig anfang zu jauchen, was dann doch etwas störte. Ihr kennt ja diese angenehme Mischung aus Wasser und Sand an der das Auto noch lange Freude hat.



Im Sailers Inn angekommen, ging es nach kurzem Abtrocknen zum Messen und zur Siegerehrung. Im letzten Jahr ging der 1. Platz nach Schwerin und das wollten wir Berliner in diesem Jahr natürlich ändern. Tatsächlich kam der Sieger dieses Jahr aus einer anderen Stadt, allerdings nach Leipzig. Marcus Scholz entschied den Cup mit 3 maßigen Flundern und 114 Fischpunkten für sich. Zweiter wurde der Vorjahressieger Frank Kretschmer mit zwei Platten, dabei auch der größte Fisch des Abends mit kapitalen 30 cm. Danach kamen Karsten und Helge.



Ingesamt fingen von 15 Anglern 8 Mann/Frau maige Fische, nämlich 14 Stück. Ich wollte noch ein Dreibein für den größten Fisch sponsern, fand es aber bei den schlechten Fängen fairer, das Dreibein unter allen teilnehmenden Anglern zu verlosen. „Meine“ erste Veranstaltung hat mir riesigen Spaß gemacht und auch die Mischung unter den Teilnehmern war Einmalig. Ich hoffe Euch alle (und vielleicht den einen oder anderen mehr) bei unserem nächsten Cup im Herbst wieder begrüßen zu können.



Bleibt noch ein gres Lob für die Crew des Sailer's Inn, die uns ausgehungerte Angler noch so spät versorgt hat und auch noch geduldig bis zum Schluss ausgeharrt hat, bis unsere ausführliche „Nachlese“ beendet war. Das Sailer's Inn (www.wassersport-center.de) kann ohne weiteres für Veranstaltungen dieser Art empfohlen werden und der nächste Cup im Frühjahr wird uns sicher wieder dort hin verschlagen.

Eine Sache noch: Sollte diesen Bericht jemand lesen, der am Samstag den 14.3 in Kgisdorf stand, würde mich interessieren, was dort so gefangen wurde.

Jan Herrmann, LVBM e.V. Berlin

A.d.R.: Auf dem Parkplatz vor dem Sailer's Inn trafen wir noch 3 Angelfreunde aus Wismar, die mit guten Dorschen vom kleinen Boot uns dem Mund so richtig wässrig machen. Der grte Dorsch war gut über 80 cm gr. Die Bilder haben beim Hochladen etwas in der Qualität eingebüßt, beim Klick auf diese könnt Ihr sie Euch etwas größer ansehen. Alle Bilder findet Ihr in unserer Bildergalerie [hier](#). (Karsten)











(c) by 'Meeresangler.org'
URL : <http://www.meeresangler.org>